

**Anmeldung von Beteiligungsveränderungen  
bei Tochtergesellschaften der ProSiebenSat.1 Media AG**

**Aktenzeichen: KEK 533-1 bis -7**

**Beschluss**

In der Rundfunkangelegenheit der

1. Sat.1 SatellitenFernsehen GmbH, vertreten durch die Geschäftsführer Matthias Alberti und Dr. Torsten Rossmann, Oberwallstraße 6, 10117 Berlin,
2. ProSieben Television GmbH, vertreten durch den Geschäftsführer Thilo Proff, Medienallee 7, 85774 Unterföhring,
3. kabel eins Fernsehen GmbH, vertreten durch den Geschäftsführer Guido Bolten, Gutenbergstr. 1, 85774 Unterföhring,
4. N24 Gesellschaft für Nachrichten und Zeitgeschehen mbH, vertreten durch die Geschäftsführer Dr. Torsten Rossmann und Frank Meißner, Oberwallstraße 6, 10117 Berlin,
5. 9Live Fernsehen GmbH, vertreten durch den Geschäftsführer Ralf Bartoleit, Gutenbergstraße 1, 85774 Unterföhring,
6. SevenSenses GmbH, vertreten durch die Geschäftsführer Dr. Dirk Kleine, Medienallee 7, 85774 Unterföhring und der
7. ProSiebenSat.1 Erste Verwaltungsgesellschaft mbH, vertreten durch den Geschäftsführer Conrad Albert, Medienallee 7, 85774 Unterföhring,

- Veranstalter -

Bevollmächtigte der Antragsteller zu 1. bis 7.: XXX ...

w e g e n

mittelbarer Veränderungen von Beteiligungsverhältnissen

hat die Kommission zur Ermittlung der Konzentration im Medienbereich (KEK) auf Vorlagen der Landeszentrale für Medien und Kommunikation Rheinland-Pfalz (LMK) vom 26.11.2008, der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien (BLM) vom 02.12.2008 und der Medienanstalt Berlin-Brandenburg (mabb) vom 06.01.2009 in der Sitzung am 13.01.2009 unter Mitwirkung ihrer Mitglieder Prof. Dr. Sjurts (Vorsitzende), Albert, Dr. Bauer, Prof. Dr. Dörr, Prof. Dr. Gounalakis, Dr. Hornauer, Langheinrich, Dr. Lübbert, Prof. Dr. Mailänder, Prof. Dr. Schneider, Dr. Schwarz und Prof. Thaenert entschieden:

**Die mit Schreiben der Landeszentrale für Medien und Kommunikation Rheinland-Pfalz (LMK) vom 26.11.2008, der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien (BLM) vom 02.12.2008 und der Medienanstalt Berlin-Brandenburg (mabb) vom 06.01.2009 zur Beurteilung nach dem Rundfunkstaatsvertrag (RStV) vorgelegten mittelbaren Veränderungen von Beteiligungsverhältnissen bei der Sat.1 SatellitenFernsehen GmbH, der ProSieben Television GmbH, der kabel eins Fernsehen GmbH, der N24 Gesellschaft für Nachrichten und Zeitgeschehen mbH, der 9Live Fernsehen GmbH, der SevenSenses GmbH und der ProSiebenSat.1 Erste Verwaltungsgesellschaft mbH sind medienkonzentrationsrechtlich unerheblich.**

## Begründung

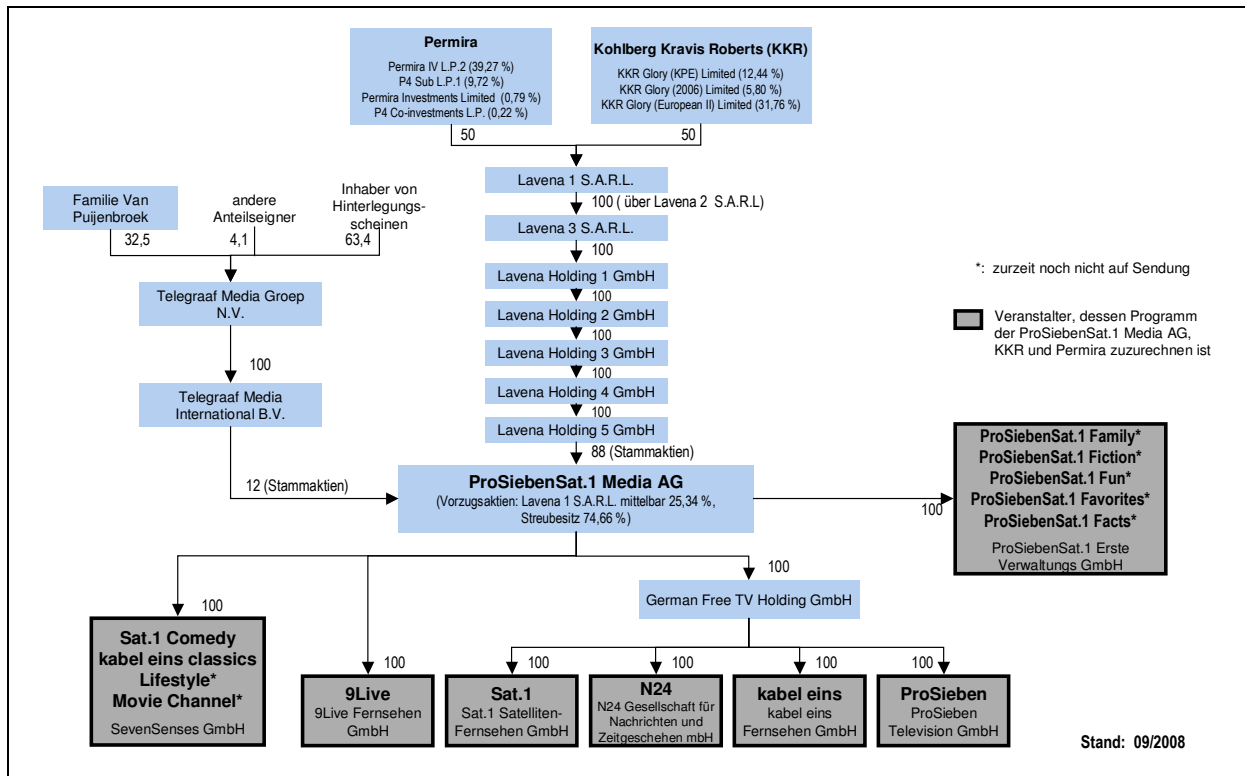
### I Sachverhalt

#### 1 Gegenstand der Anmeldung

1.1 Mit Schreiben vom 24.11.2008 haben die Fernsehveranstalter Sat.1 SatellitenFernsehen GmbH, ProSieben Television GmbH, kabel eins Fernsehen GmbH, N24 Gesellschaft für Nachrichten und Zeitgeschehen mbH, 9Live Fernsehen GmbH, SevenSenses GmbH und ProSiebenSat.1 Erste Verwaltungsgesellschaft mbH und ihre Muttergesellschaft ProSiebenSat.1 Media AG („ProSiebenSat.1“), Unterföhring, bei der BLM, der LMK und der mabb mittelbare Beteiligungsveränderungen angemeldet. Zur Beschleunigung des Verfahrens haben die Antragsteller die Anmeldung zugleich der KEK übersandt. Die LMK hat die Anmeldung mit Schreiben vom 26.11.2008, die BLM mit Schreiben vom 02.12.2008 und die mabb mit Schreiben vom 06.01.2009 der KEK zur medienkonzentrationsrechtlichen Prüfung vorgelegt.

1.2 Bei den Veranstalterinnen und ProSiebenSat.1 bestehen derzeit die folgenden Beteiligungsverhältnisse (Stand: Beschluss der KEK vom 09.09.2008, Az.: KEK 444):

**Abbildung 1:** Aktuelle Beteiligungsstruktur der ProSiebenSat.1 Media AG



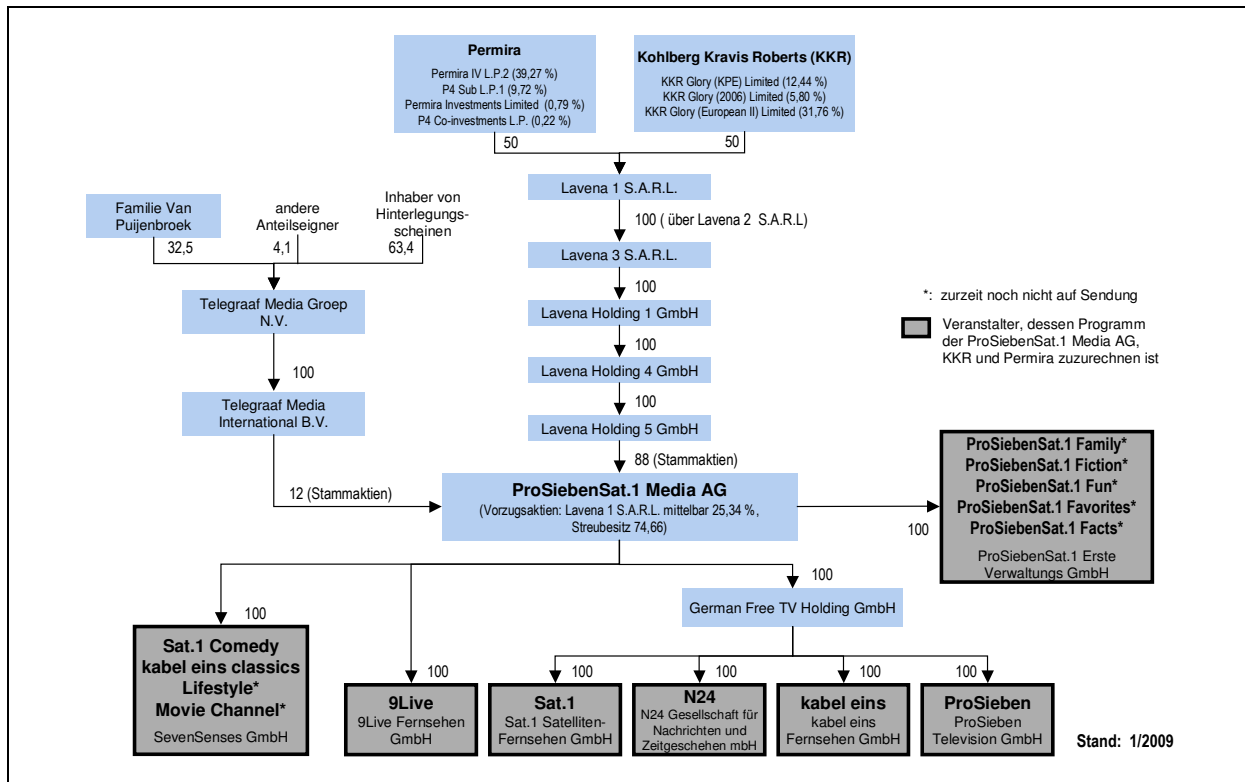
**1.3** Die Antragsteller haben nunmehr mitgeteilt, dass nacheinander die Lavena Holding 2 GmbH („Lavena Holding 2“) und die Lavena Holding 3 GmbH („Lavena Holding 3“) auf die Lavena Holding 1 GmbH („Lavena Holding 1“) verschmolzen werden sollen XXX ... Danach geht sämtliches Vermögen der Lavena Holding 2 und 3 mit allen Rechten und Pflichten auf die Lavena Holding 1 über XXX ... Die Firma der Lavena Holding 1 wird unverändert fortgeführt; unverändert bleibt auch die Geschäftsführung XXX ...

Die Lavena Holding 1 hält danach sämtliche Anteile an der Lavena Holding 4 GmbH („Lavena Holding 4“) unmittelbar. Die Lavena Holding 4 ist weiterhin alleinige Gesellschafterin der Lavena Holding 5 GmbH („Lavena Holding 5“), die 88 % der Stammaktien von ProSiebenSat.1 hält. Die Lavena Holding 4 hält ferner 0,32 % der Vorzugsaktien, die Lavena Holding 5 25,03 % der Vorzugsaktien von ProSiebenSat.1.

**1.4** XXX ...

**1.5** Somit soll künftig folgende Beteiligungsstruktur bestehen:

**Abbildung 2:** Künftige Beteiligungsstruktur der ProSiebenSat.1 Media AG



## **II Bestätigungsvorbehalt**

- 1 Mit der Anzeige der Verschmelzungen (s. o. I 1.3) wird der Anmeldepflicht des § 29 RStV genügt: Sie erfasst auch im Ergebnis rein konzerninterne Veränderungen bei Fernsehveranstaltern oder an ihnen im Sinne von § 28 RStV beteiligten Gesellschaften. Es hängt von den jeweiligen Gesamtumständen ab und muss von der KEK geprüft werden, ob es sich um eine medienkonzentrationsrechtlich relevante Beteiligungsveränderung handelt oder um eine rein konzerninterne Transaktion, die nicht der Unbedenklichkeitsbestätigung bedarf (ständige Spruchpraxis, vgl. z. B. Beschlüsse i. S. ProSieben, Az.: KEK 185-1, i. S. Playboy TV, Az.: KEK 226, und i. S. MTV, Nick, Nickelodeon und VH-1 Classic, Az.: KEK 363, sowie i. S. ProSiebenSat.1, Az.: KEK 465-1 bis -4).
  
- 2 XXX ...

## **III Rechtliche Würdigung**

Beteiligungsveränderungen bedürfen nur dann der medienkonzentrationsrechtlichen Unbedenklichkeitsbestätigung, wenn sich dadurch materiell die Beteiligungsverhältnisse oder die sonstigen Einflussmöglichkeiten der Beteiligten verändern. Dies ist bei der Verschmelzung der Lavena Holding 2 und 3 auf die Lavena Holding 1 jedoch nicht der Fall: Die Lavena Holding 4 ist über die Lavena Holding 1 nach wie vor mittelbar eine 100%ige Tochtergesellschaft der Lavena 1 S.A.R.L., an der Fonds der Private-Equity-Unternehmen Permira und KKR jeweils die Hälfte der Anteile halten. Eine materielle Veränderung der Beteiligungsverhältnisse oder der sonstigen Einflussmöglichkeiten der Beteiligten ist damit nicht verbunden. Diese angemeldete Beteiligungsveränderung ist daher medienkonzentrationsrechtlich unerheblich.

(gez.) Sjurts Albert Bauer Dörr Gounalakis Hornauer Langheinrich  
Lübbert Mailänder Schneider Schwarz Thaenert